

Bau-Innung Hamburg, Norddeutscher Baugewerbeverband e.V.

**Norddeutscher Asbest- und
Gefahrstoffsanierungsverband e.V. (NAV)**



Asbest im Innenausbau Erkennen, beproben und sicher beurteilen

Qualifikation / Fortbildung baugewerblicher Fachkräfte bei der
Anwendung anerkannter emissionsarmer Verfahren
nach TRGS 519, Anlage 10:

Grundkenntnisse Asbest sowie emissionsarmes Verfahren BT-32
(Abstemmen asbesthaltiger Wand- und Deckenbekleidungen in einen
Kunststoffbeutel als Schleuse ("Stemmverfahren") zur Probenentnahme)

10. Februar 2022, 8.00 bis 17.00 Uhr

**NAV Schulungszentrum
Jenfelder Straße 55 a, 22045 Hamburg**

Bau-Innung Hamburg, Norddeutscher Baugewerbeverband e.V.

**Norddeutscher Asbest- und
Gefahrstoffsanierungsverband e.V. (NAV)**

Asbest im Innenausbau Erkennen, beproben und sicher beurteilen

Hintergrund und Inhalt der Fortbildung:

Seit dem Jahr 1993 ist es in Deutschland gesetzlich verboten, asbesthaltige Baustoffe herzustellen oder einzusetzen. Grund dieses „Asbestverbotes“ waren u.a. die zunehmenden Erkrankungen von Beschäftigten in der Bauwirtschaft, welche im Neubau regelmäßig mit asbesthaltigen Baustoffen umgegangen sind.

Aufgrund ihrer technischen Eigenschaften wurden Asbestfasern in der Vergangenheit einer Vielzahl von Bauprodukten zugegeben (Plattenbaustoffe, Dämmstoffe, Betone etc.). Nach heutigem Erkenntnisstand wissen wir ebenfalls um Asbest in Putzen, Fliesenklebern, Spachtelmassen und vergleichbaren Produkten (sog. PSF), die bis zum Jahr 1993 im Innenausbau von Gebäuden zum Einsatz kamen.

Bei Modernisierungen sind Gebäude mit dem Erbauungszeitpunkt vor 1993 somit besonders aufmerksam zu betrachten: Eine „Asbestfreiheit“ kann ohne Voruntersuchungen nicht angenommen werden! Tätigkeiten im Baubestand an unbekanntem Baustoffen, die möglicherweise asbestbelastet sind, dürfen nicht aufgenommen werden, da keine ausreichende Grundlage für die Gefährdungsbeurteilung durch den Bauunternehmer besteht.

Unser Fortbildungsangebot *Asbest im Innenausbau* richtet sich an Verantwortliche und Mitarbeitende in Bauunternehmen. Ziel des Tageslehrganges ist es, einen Baubestand von vor 1993 sicher beurteilen zu können und sich von risikobehafteten Demontagen aus dem Tätigkeitsbereich professioneller Gefahrstoffsanierer, abzugrenzen. Im Fokus steht hierbei der Gesundheitsschutz der Bewohner und der Beschäftigten in den Bauunternehmen. Die Fortbildung beinhaltet ein gefahrungsfreies Probenentnahmeverfahren zur Beurteilung von Asbest im Innenausbau.

Programm:

- Asbesthaltige Produkte im Baubestand erkennen und lokalisieren
- Gesundheitsgefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest
- Handlungsanleitung bei Asbestverdacht
- Gefährdungsfreie Probenentnahmen
- sichere Beurteilung des Baubestandes
- Praktische Unterweisung
 1. Persönliche Schutzausrüstung
 2. Anwendung BT-Verfahren 32, Abstemmen asbesthaltiger Wand- und Deckenbekleidungen in einen Kunststoffbeutel als Schleuse ("Stemmverfahren") zur Probenentnahme

Bau-Innung Hamburg, Norddeutscher Baugewerbeverband e.V.

**Norddeutscher Asbest- und
Gefahrstoffsanierungsverband e.V. (NAV)**



Asbest im Innenausbau Erkennen, beproben und sicher beurteilen

Qualifikation / Fortbildung baugewerblicher Fachkräfte bei der
Anwendung anerkannter emissionsarmer Verfahren
nach TRGS 519, Anlage 10:

Grundkenntnisse Asbest sowie emissionsarmes Verfahren BT-32
(Abstemmen asbesthaltiger Wand- und Deckenbekleidungen in einen
Kunststoffbeutel als Schleuse ("Stemmverfahren") zur Probenentnahme)

10. Februar 2022 (8.00-17.00 Uhr)

Veranstaltungsort / Anmeldung

NAV Schulungszentrum
Jenfelder Straße 55 a, 22045 Hamburg
Tel.: 040/45 36 45 - info@nav-ev.de

online-Anmeldung
www.nav-ev.de